

# kreuz+ QUER

2. Jahrgang

Juli / August 2003

Zeitung der ev.-luth. Kirchengemeinden  
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

## Aus dem Inhalt

### ANGEkreuzt

Eingeschlafene Füße  
oder Traum am hellen Tag?

### QUERgedacht

Musik ist eine  
Himmelsmacht

### kreuzAKTUELL

Ist Jesus noch zu retten?

### QUERbeet

Veranstaltungen / Freizeiten

**Musik liegt in  
der Luft.**



**Arp-Schnitger-Orgel  
in Grasberg**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

„Musik in der Kirche ist wie eingeschlafene Füße“ – „Musik in der Kirche ist wie ein Traum am hellen Tage“.

Gegensätzliche Äußerungen. Äußerungen des Erlebens.

Wir haben Menschen befragt, wie sie Musik in der Kirche erleben und wie sie sie sich wünschen. Deutlich wurde, dass das Erleben sehr unterschiedlich sein kann. Deutlich wurde aber auch, dass Menschen sich eine Musik wünschen, die sie anspricht in ihren Gefühlen, die auf andere Weise als die Predigt im Gottesdienst ihr Inneres erreicht, Musik, die auch mal mit den Füßen wippen lässt, Lieder, die besser singbar sind als so manche alten Choräle.

Auf Seite 7 können Sie mehr davon lesen, was Menschen eingefallen ist zum Thema „Musik in der Kirche“.

Dieses Thema wird nach verschiedenen Seiten hin in der Ihnen vorliegenden Sommerausgabe des „kreuz + quer“ entfaltet.

Die Worpsweder Pastorin Regine Sievers macht in „quergedacht“ auf Seite 3 deutlich, welche Macht Musik haben kann, welche „himmlische Macht“.

Auf den Seiten 8 bis 10 gibt es dann Erfahrungsberichte aus unterschiedlicher Perspektive.

Über Musik mit Kindern – anhand konkreter Erfahrungen mit dem Hüttenbuscher Kinderchor – berichtet die Worpsweder und Hüttenbuscher Kirchenmusikerin Ulrike Dehning auf Seite 8.

Welche Rolle Musik in der Jugendarbeit spielt, verdeutlicht der Leiter der Worpsweder Scheune, Matthias Schmidt, auf Seite 9.

Und auf Seite 10 lässt uns die Grasberger Kirchenmusikerin Gerhild Lemke an ihren Gedanken als Kirchenmusikerin teilhaben.

„kreuzaktuell“ möchte Ihnen einen Eindruck vom ersten ökumenischen Kirchentag in Berlin geben, an dem auch Gemeindeglieder unserer Gemeinden teilgenommen haben.

In gewohnter Weise informieren Sie die Seiten „gottesdienste“ und „querbeet“ über die verschiedenen Gottesdienste und Veranstaltungen in den Sommermonaten Juli und August.

„freud + leid“ lässt Sie teilhaben, an lebensgeschichtlich wichtigen Einschnitten von Gemeindegliedern, schönen und traurigen. So können wir umeinander wissen und uns gegenseitig beistehen, gratulieren, uns miteinander freuen.

Die nächste Ausgabe des „kreuz+quer“ erscheint im September. Bis dahin wünsche ich Ihnen im Namen der Redaktion und des Layoutteams eine gute, erholsame Sommerzeit!

Ihr Reiner Sievers

## Musik ist eine Himmelsmacht

„Im Himmel wird Bach gespielt. Aber wenn der liebe Gott nicht zuhört, spielen die Engel Mozart.“

Diese Äußerung stammt von dem großen Theologen Karl Barth.

Musik ist eine Himmelsmacht. Sphärenmusik. Leichtigkeit. Heiterkeit aus der Schöpfung Gottes. Balsam für die Seele.

Und das ist ja nicht nur eine theologische Behauptung. Musik tut uns gut. Musik kann ein Heilmittel für Leib und Seele sein.

Unsere Kinder singen wir in den Schlaf.

Jugendliche finden ihren Ausdruck überwiegend durch Musik. In der Regel sind das nicht Bach und Mozart oder Beethoven, sondern Robbie Williams und Christina Aguilera und Eminem. Nicht Barock oder Klassik, sondern Pop, Rock, Rap und Hiphop.

Und wenn alle Worte gesagt sind und wir keine Worte mehr haben, am Ende unseres Lebens, auch dann sind wir noch empfänglich für Töne, die ausdrücken, was wir nicht mehr sagen können. Schwingungen, die heilen und Verletztes trösten. Und die schon eine Brücke sind in Gottes Ewigkeit.

Gott hat für uns die Musik erschaffen, weil sie uns überschreitet und groß genug ist, die Klänge des Universums aufzunehmen. Lautes und Leises. Harmonie und Kakophonie. Lachen und Klagen. Freude und Schmerz. Jubel und Zorn. Untergang und Neubeginn.

Wir haben alle unsere Töne, und jeder hat seine Lebensmelodie. Die Tonarten mögen verschieden sein. Höhen und Tiefen haben ihre je eigene Schwingung, und die ist nicht jeden Tag gleich.

Manchmal finden mich die uralten Choräle mit ihren Kirchentönen. Und manchmal die neuen Lieder, die neues Vertrauen auf neuen Wegen wagen.

Manchmal sind es die lauten Empfindsamkeiten der Sonette von Herbert Grönemeyer. Und manchmal brauche ich die bis ins letzte Detail durchdachte Ordnung einer Barocksonate, um meine eigene Ruhe wieder zu finden und mein Chaos zu ordnen.

Gott hat uns die Musik gegeben in ihrer ganzen Fülle und Vielfalt, um ihn zu preisen und zu loben. Und ich glaube, er hört uns zu aus der Weite des Firmaments.

Regine Sievers



» Der Arzt hat dir aber Kirchenlieder verordnet – und Boogie Woogie verboten. «

## Ist Jesus noch zu retten? Impressionen vom Ökumenischen Kirchentag

Gut ausgerüstet. Der Rucksack war voll: Stadtplan, Trinkflasche, orangefarbener Schal, Dauerkarte, aber auch viele offene Fragen. Wie geht 's weiter? (Kirchenaustritte, Abwendung vom Glauben, Auswirkung der Globalisierung) Was bringt unser Bekenntnis zu Jesus Christus in Gefahr? Warum wird er tendenziell gesellschaftlich zu einem Unbekannten? Stört er? Ist er einer unter Vielen?

Fünf Tage später.

Wir müssen Abschied nehmen von Berlin, das ab sofort rucksackfrei ist, denn den haben wir alle wieder mitgenommen.

Neuer Inhalt - neues Rüstzeug für unsere Zukunft im Glauben.

Frau Dr. Käßmann, Landesbischofin, überraschte im Laufe ihres Vortrages mit der Wortneuschöpfung **Herzenstheologie** - eine Möglichkeit Jesus Christus nicht zu isolieren, sondern zu integrieren, Kopflastigkeit, dogmatische Verkrustungen abzulegen.

**Ein Glauben - eine Taufe - getrennt beim Abendmahl**

Ein Streitgespräch, mit der Hoffnung, die Wirksamkeit des Abendmahls als spendende Kraft in der Gemeinschaft beider Konfessionen zu erleben.

**Neutestamentliche Besinnungen**

Der Mensch wird durch den Glauben gerechtfertigt, nicht durch die Werke des Gesetzes (Römer 3/28).

Der Mensch ist freigesprochen aus der Gefangenschaft durch sich selbst und andere lebensfeindliche Verstrickungen. Diese Lebenszusage schenkt Gleichwertigkeit bei

aller Unterschiedlichkeit.

**In Würde sterben - leben bis zum Tod**

R.M. Rilke: „Ziel ist es, dem Menschen zu seinem eigenen Tod zu verhelfen.“ Ein Thema, das inzwischen viele Menschen, in aller Offenheit, Kritik und Engagement ansprechen.

Der Ökumenische Kirchentag (200 000 Besucher) hat deutliche und begeisternde Antworten auf die Eingangsfrage gegeben:

**Jesus ist zu retten!**

An alle, die nicht dabei waren: Haben Sie den Mut, die Hoffnung, die Vision, durch privaten Einsatz Jesus öffentlich präsent zu machen?!

In diesem Sinne bedeutet das Kirchentagsleitwort Zuspruch, Auftrag und Chance.

**IHR SOLLT EIN SEGEN SEIN**

Christiane Schneider und Helga Fuchs

Anlage: eine gültige Dauerkarte



## Musik und Kirche

Nachfolgend sind spontane, aber auch länger überlegte Äußerungen zum Thema „Musik und Kirche“ zu lesen. Äußerungen, aufgeschnappt und angefragt bei Menschen aus den drei Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg. Vielleicht finden Sie sich wieder, vielleicht möchten Sie auch für sich eigene Gedanken hinzufügen.

### „Musik in der Kirche ist wie...“

...ein Traum am hellen Tage,  
...die Anwesenheit des Geistes Gottes  
ohne Worte,  
...ein Gedankenspaziergang,  
ein Abendspaziergang am Meer,  
...eine Oase,  
...ein Besuch bei Bach,  
...eine Aufforderung zum „gut werden“,  
...das Murmel eines Baches,  
...das Morgengezwitscher der Vögel,  
...eingeschlafene Füße,  
...sich fallen lassen können,  
...ein harmonisches Gefühl,  
...Lieder, die die Welt nicht kennt.

Musik in der Kirche ist...

...beruhigend,  
eine wichtige Trauerbegleitung,  
...festlich

Musik in der Kirche macht nachdenklich,  
lässt einen (bei bestimmten Stücken) total  
abschalten.

Kirche ohne Musik ist wie eine Küche ohne  
Kochtopf.

### „Musik in der Kirche sollte sein wie...“

...eine Antwort auf meine Fragen,  
...ein Gemälde,  
der Weg der Emmaus-Jünger,

...das Salz in der Suppe,  
...ein Zusammenspiel mit dem übrigen  
Gottesdienst,  
...ein Stimmungsbarometer.

Musik in der Kirche sollte...

...in mir ganz viel zum Klingen bringen,  
...eine Verbindung schaffen zwischen  
allen Menschen in der Kirche,  
jeden ansprechen.

Lieder und Gottesdienst sollten miteinander  
harmonieren.

Wenn alle singen, dann trägt das toll. Das  
bringt so viel.

### „Ich wünsche mir eine Musik...“

...die modern ist und mit Texten, die man  
verstehen kann,  
...die mich mit den Füßen wippen lässt,  
...die melodischer und leichter singbar  
ist als die oftmals schwer zu singende  
alte (frühere) Kirchenmusik,  
...die das Gefühl anspricht,  
...die fröhlich ist,  
...die auf andere Weise als die Predigt  
mein Innerstes erreicht.

Ich würde mir auch von Zeit zu Zeit  
klassische Musikdarbietungen in den  
Kirchenräumlichkeiten (unter anderem auch  
im Rahmen der Gottesdienste) wünschen.

## Singen kann glücklich machen

Singen kann glücklich machen, wenn es tief an unserer Seele rührt...

Das habe ich schon einige Male in meinem Leben erlebt und wenn ich ab und zu ein Kind aus dem Kinderchor in die Nähe dieser Seligkeit begleiten könnte, wäre ich froh.

Im November 2000 habe ich den Hüttenbuscher Kinderchor von Frau Maczewski übernommen und habe ihn etwas umstrukturiert. Frau Maczewski hatte innerhalb des Kinderchores noch eine Flötengruppe, mit der sie musizierte; leider kann ich gar nicht gut flöten und so habe ich mich von Anfang an auf das Singen konzentriert. Es ergab sich auch schnell eine Einteilung in zwei Gruppen, einmal die 6 - 7jährigen, die gerade lesen lernten und die 8 - 10jährigen, die natürlich lesen konnten. Vor Weihnachten 2002 kamen dann noch ein paar 5jährige Kinder dazu. Ich fand, dass die Altersspanne zu groß war und darum gibt es seit Anfang des Jahres drei Gruppen, die am Mittwochnachmittag nacheinander zum Singen kommen:

5 - 7 Jahre (15.30)

8 - 10 Jahre (16.15)

.. ab 11 Jahre (17.00)

Ich finde alle Kinderchorkinder zauberhaft. Natürlich ist die Literatur für die verschiedenen Altersstufen auch sehr unterschiedlich (Lockerungs-, Atem- und Stimmübungen mache ich in allen drei Gruppen). Mit den Kleinen singe ich oft Lieder zu den Jahreszeiten. Der Bewegungsdrang der Kinder ist enorm groß! Ich hoffe immer, Familie Sievers drückt ein Auge zu, wenn wir „über ihren Köpfen“ manchmal wie die Pferde trappeln. Mitunter finde ich das Verhältnis von Singen

und Bewegung nicht sehr ausgewogen und ich muss ein wenig bremsen. Die älteren Kinder können auch ganz gut englische Lieder singen. Waren es vor den Osterferien noch Friedenslieder, die wir gesungen haben, freuen wir uns nun an Liebesliedern. Der Bogen reicht von „Alas, my love, you do me wrong“ (Greensleeves) über „And I gave her kisses one“ bis hin zu Songs von Robbie Williams („Feel“) oder Bryan Adams („Everything I do, I'll do it for you“), die wir ausprobieren wollen.

Ja, und weil zumindest die Mitglieder der 3. Gruppe eigentlich nicht mehr Kinder, sondern Jugendliche sind, haben sie nach einem eigenen Namen gesucht:

„Tote Hosen“? Nein, „Lebendige Röcke“ heißen sie nun! Übrigens liebäugelt die 2. Gruppe auch mit einem eigenen Namen, vielleicht die „Gala Fruits“, genannt nach dem Namen der Sorte Bonbons, von denen jeder einen zum Schluss bekommt.

So, Ihr Kleinen, nun sucht euch auch einen besonderen Namen!

Aber der Oberbegriff „Hüttenbuscher Kinderchor“ muss natürlich bestehen bleiben, sonst versteht Frau Maczewski die Welt nicht mehr und wir möchten sie doch gern ab und zu mal wieder von der Krummhörn zu uns nach Hüttenbusch locken, vielleicht zum Kinderchorgeburtstag, den wir in diesem Jahr am 27. September feiern. Selbstverständlich freuen wir uns auch über einen riesigen Besucherandrang aus den Gemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg!

Ulrike Dehning

## Jugendzentrum „Scheune“: 32 Jahre alt - aber kein bisschen leise!

In den vielen Jahren des Bestehens der offenen Jugendarbeit hat sich bestimmt vieles verändert: Die Leute, die Methoden der Arbeit, die Mode, die Akzeptanz der Arbeit u.v.m., aber eines ist geblieben: Jugendarbeit ohne Musik geht einfach nicht. Und deshalb bietet die Scheune eine bunte Palette von Musikangeboten an: Für die Jüngsten ist die monatliche **Junior-Disco** das Größte. Heiko Lucht präsentiert mit seinem Team die Charts (früher hieß das Hitparade) und lässt so die Acht- bis Zwölfjährigen eine Menge Spaß bei Musik und Spiel haben.

Mädchen ab zwölf Jahren finden in der **Dance Connection** eine Gruppe vor, die sich wöchentlich zu Rock, Pop und Dance (so werden diese Musikrichtungen genannt) an Tanz-Choreographien heranwagt. Diese Gruppe hat es unter der Leitung von Almut Schmidt bereits zu einigen öffentlichen Aufführungen gebracht.

Für diejenigen, die ihre selbstmitgebrachten CD´s einmal in voller Lautstärke hören möchten (wer darf das schon wirklich zu Hause?), ist der Mittwochnachmittag in der Scheune reserviert.

**CD-Time** ist von **17.00 - 20.00 Uhr**.

Selber Musik machen auf den klassischen Rockmusikinstrumenten, wie Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass hat am Montag seinen Platz. Die **Band-AG** (heißt so, weil vielleicht ja mal eine eigene Scheunenband daraus her-

vorgehen könnte) trifft sich immer montags. Ohrstöpsel sollten mitgebracht werden - denn Schlagzeug kann man nicht leise spielen! Und zum guten Schluss: Die Scheune sorgt für Bewegung, oder besser gesagt, das **Band-Projekt** sorgt für Bewegung. Eine Gruppe junger Erwachsener veranstaltet seit drei Jahren mit Matthias Schmidt **Live-Konzerte** in der Scheune. Diese alle sechswöchig stattfindenden **Band-Abende** haben den Anspruch, zum einen Jugendlichen zum günstigen Preis Live-Musik bieten zu können, und zum anderen Bands einen Auftritt mit fester Gage zu ermöglichen. Die Jugendszene im Umland weiß die Band-Abende zu schätzen, und wir freuen uns über die 100 bis 150 Besucher und Besucherinnen.

Der Höhepunkt der Musikarbeit ist jedoch beim jährlichen **Scheunenfest**, das **Open-Air-Festival** zu Pfingsten zu erleben. Aber darüber später einmal mehr.



Matthias Schmidt (Leiter der Scheune)



## Musik in Gottes Haus

Oft gehe ich abends zum Orgelspielen in die Grasberger Kirche. Alle Unruhe des Tages fällt von mir ab, wenn die Pfeifen der Arp-Schnitger-Orgel anfangen, mit ihren wunderbaren Stimmen zu singen.

Ich stelle mir vor, wie vor dreihundert Jahren Johann Sebastian Bach an dieser Orgel gesessen und sie gespielt hat, und ich fühle mich direkt mit dem unendlichen Atem der Ewigkeit verbunden. „Da nahm Gott Erde, formte daraus den Menschen und

Blies ihm den Lebenshauch in die Nase. So wurde der Mensch lebendig.“ (1. Mose 2, V.7).

Und darum singen wir, solange wir lebendig sind. Wenn uns das Singen verloren geht, geht



uns ein Teil unserer Seele verloren. Unser Atem wird flach und steif, und die Gemeinsamkeit verliert ihre verbindende Kraft. „Mitten wir im Leben sind /von dem

Tod umfangen“ dichtet Martin Luther, und der Tod bedroht uns nicht nur von außen, sondern auch von innen, wenn unsere Seele erstarrt und uns innerlich erfrieren lässt.

Und dagegen singen wir an, immer wieder,

Mit Singstimmen und Instrumenten, einstimmig und vielstimmig, und vertrauen dabei auf den Tröster, den Geist, der uns lebendig macht - den ewigen Atem, der uns loben, preisen, klagen und jubeln lässt, alles zu seiner Zeit.

Gerhild Lemke





# gottesdienste

|   | <b>Worpswede</b><br>(sonntags 10 Uhr)                          | <b>Hüttenbusch</b><br>(sonntags 10 Uhr)                               |
|---|--|---|
| <b>6. Juli</b><br>3. Sonnt. n. Trinitatis       | Gottesdienst auf dem<br>Findorffberg, Pn. Sievers <sup>A</sup> | Plattdeutscher Gottesdienst<br>P. Bohlmann / P. Sievers <sup>T1</sup> |
| <b>8. Juli</b><br>Dienstag                      |  |   |
| <b>13. Juli</b><br>4. Sonnt. n. Trinitatis      | Pastor Gehrke  |   |
| <b>20. Juli</b><br>5. Sonnt. n. Trinitatis      | Pastor Dubbert <sup>T1</sup>                                   | Prädikant Meier-Stiens  |
| <b>27. Juli</b><br>6. Sonnt. n. Trinitatis      | 17.00 Uhr<br>Pastor Dubbert                                    |   |
| <b>3. August</b><br>7. Sonnt. n. Trinitatis     | Pastor Dubbert <sup>A, T2</sup>                                | Pastor i.R. Bergner <sup>A</sup>                                      |
| <b>10. August</b><br>8. Sonnt. n. Trinitatis    | NN   |   |
| <b>17. August</b><br>9. Sonnt. n. Trinitatis    | Pastor Dubbert <sup>T1</sup>                                   | Pastor Sievers <sup>T1</sup>  |
| <b>23. August</b><br>Samstag                    | 9.30 Uhr<br>Schulanfängergottesdienst                          | 9.00 Uhr<br>Schulanfängergottesdienst                                 |
| <b>24. August</b><br>10. Sonnt. n. Trinitatis   | Pastorin Sievers   |   |
| <b>31. August</b><br>11. Sonnt. n. Trinitatis   | 17.00 Uhr<br>Pastorin Sievers                                  |   |
| <b>7. September</b><br>12. Sonnt. n. Trinitatis | Pastor Dubbert <sup>A</sup>                                    | Konfirmandenbegrüßung <sup>T1</sup><br>Pastor Sievers                 |

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

|   |  |
|---|--|
| <b>Grasberg</b><br>(sonntags 10 Uhr)                  | <p style="text-align: center;"><b>Worpswede</b></p> <p style="text-align: center;">Gottesdienst auf dem Findorffberg</p> <p>Am 6. Juli um 10.00 Uhr feiert die Kirchengemeinde Worpswede ihren traditionellen Gottesdienst am letzten Sonntag vor Beginn der Sommerferien wieder auf dem Findorffberg. Es wird herzlich eingeladen.</p> <p style="text-align: center;"><b>Hüttenbusch</b></p> <p style="text-align: center;">Plattdeutscher Gottesdienst</p> <p>Am 6. Juli um 10.00 Uhr feiert die Kirchengemeinde Hüttenbusch ihren 12. Plattdeutschen Gottesdienst in Blumeyers Scheune, Heudorf Nr. 10. Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet von den Pastoren Bohlmann und Sievers, dem Posaunenchor, dem Kirchenchor und dem Heimatverein Heudorf. Es wird herzlich eingeladen.</p> <p style="text-align: center;"><b>Grasberg</b></p> <p style="text-align: center;">Besondere Gottesdienste</p> <p>In der Kirchengemeinde Grasberg werden im Juli und August folgende besondere Gottesdienste gefeiert, zu denen jeweils herzlich eingeladen wird:</p> <p>08.07. 10.30 Uhr Krabbeltgottesdienst, Diakonin Tönjes<br/>                 20.07. 10.00 Uhr Goldene Konfirmation, Pastor Neukirch<br/>                 10.08. 10.00 Uhr Schützengottesdienst, Pastor Gehrke<br/>                 17.08. 14.30 Uhr Missionsfest in Schlußdorf, Pastor Gehrke<br/>                 24.08. 10.00 Uhr Diamantene Konfirmation, Pastor Gehrke</p> <p style="text-align: center;"><b>Worpswede-Hüttenbusch-Grasberg</b></p> <p>Alle drei Kirchengemeinden laden am 23. August zu Schulanfängergottesdiensten ein:</p> <p>9.00 Uhr Hüttenbusch und Grasberg<br/>                 9.30 Uhr Worpswede</p> |
| Prädikantin Schmidt                                   |  |
| 10.30 Uhr Diakonin Tönjes<br>Krabbeltgottesdienst     |  |
| 17.00 Uhr<br>Pastor Gehrke <sup>T2</sup>              |  |
| Goldene Konfirmation <sup>A</sup><br>Pastor Neukirch  |  |
| Pastor Dubbert  |  |
| Pastor Gehrke <sup>A</sup>                            |  |
| Schützengottesdienst <sup>T2</sup><br>Pastor Gehrke   |  |
| 14.30 Uhr Missionsfest<br>Schlußdorf, Pastor Gehrke   |  |
| 9.00 Uhr<br>Schulanfängergottesdienst                 |  |
| Diamantene Konfirmation <sup>A</sup><br>Pastor Gehrke |  |
| Pastorin Sievers                                      |  |
| Pastor Gehrke <sup>A</sup>                            |  |

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr)

## Worpswede

### Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus "Alte Schule"

|                       |                            |                     |                           |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|---------------------------|
| Wöchentliche Termine: |                            | Freitag             |                           |
| Montag                |                            | 20.00 Uhr           | Guttempler                |
| 18.00 Uhr             | Posaunenchor (Anfänger)    |                     |                           |
| 20.00 Uhr             | Posaunen                   | Monatliche Termine: |                           |
| Mittwoch              |                            | Dienstag            |                           |
| 10.00 Uhr             | Spielkreis für die Kleinen | 20.00 Uhr           | Männerkreis (jeden 2.)    |
| Donnerstag            |                            |                     |                           |
| 18.30 Uhr             | Meditation                 | Mittwoch            |                           |
| 20.00 Uhr             | Chor                       | 15.00 Uhr           | Altenkreis (jeden 3.)     |
|                       |                            | 17.00 Uhr           | Besuchsdienst (jeden 1. ) |

### Kirchenvorstand: Neuwahl des Vorsitzes

Am 4. April hat Pastorin Regine Sievers ihr Amt als Vorsitzende des Kirchenvorstandes Worpswede niedergelegt.

Dadurch wurde eine Neuwahl beider Vorsitzenden des Vorstandes erforderlich.

Am 4. Juni wurde Frau Ilse Klinge zur neuen Vorsitzenden gewählt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Herr Dieter Walter gewählt.

### Konfirmandenanmeldungen

Für den Jahrgang 1990 finden in diesem Jahr die Konfirmandenanmeldungen am Donnerstag, 3. 7. und am Freitag, 4. 7., von 16.00 - 18.00 Uhr, im Gemeindehaus

„Alte Schule“ statt. Bitte bringen Sie die Geburts- und Taufurkunde zur Ansicht mit.

### Gemeindefrühstück

Im Juli fällt das Gemeindefrühstück leider aus - es sind Ferien. Am Sonntag, den 17. August findet, wie gewohnt, das monatliche Gemeindefrühstück um 09.00 Uhr im Saal des

Gemeindehauses statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein. Falls Sie abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte zu den Öffnungszeiten im Büro (Tel.: 04791-9 63 35 o. 9 63 36) an.

### Urlaubszeiten in unserer Gemeinde

Zu diesen Zeiten können Sie folgende Mitarbeiter nicht erreichen:

- |                       |   |   |
|-----------------------|---|---|
| 12. Juli - 03. August | - | Herr Hubert-Ludwigs                             |
| 12. Juli - 10. August | - | Pastorin Sievers (Vertretung durch P. Dubbert). |
| 17. Juli - 14. August | - | Frau Rodenburg-Buch                             |

## Hüttenbusch

### Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

|                      |  |                           |                                      |
|----------------------|--|---------------------------|--------------------------------------|
| <b>Kinder/Jugend</b> | Krabbelgruppe                                      | dienstags                 | 10.00 Uhr                            |
|                      | Kinderchor   | mittwochs                 | (5-7 Jahre) 15.30 Uhr                |
|                      |  |                           | (8-10 Jahre) 16.15 Uhr               |
|                      | „Die lebendigen Röcke“<br>Laienspielkreis          | donnerstags               | (ab 11 Jahre) 17.00 Uhr<br>20.00 Uhr |
| <b>Erwachsene</b>    | Freundeskreis<br>für Suchtkrankenhilfe             | montags                   | 20.00 Uhr                            |
|                      | AG Dorfchronik                                     | dienstags, 14-tägig       | 19.30 Uhr                            |
|                      | Dorfgesprächskreis                                 | dienstags, nach Absprache | 19.30 Uhr                            |
|                      | Frauenkreis  | 2. Mittwoch im Monat      | 15.00 Uhr                            |
| <b>Musik</b>         | Posaunenchor                                       | montags                   | 20.00 Uhr                            |
|                      | Singkreis (Frauen), gerade Woche                   | dienstags                 | 19.30 Uhr                            |
|                      | Kirchenchor, ungerade Woche                        | dienstags                 | 19.30 Uhr                            |
|                      | Kinderchor und Jugendchor s. unter "Kinder/Jugend" |                           |                                      |

### Dorfgesprächskreis am 1. Juli

Für den 01. Juli um 19.30 Uhr laden wir zu einem Treffen des Dorfgesprächskreises ein. Themen werden die weitere Bekanntmachung und Überlegungen zur umfassenden Nutzung

des Kulturtreffs Büchercafé sein. Für Fragen der Dorfentwicklung, des Jugendtreffs etc. wird ebenfalls Zeit sein.

### Altengeburtstagsfeier am 9. Juli

Zweimal im Jahr feiern wir in der Hüttenbuscher Kirche den Geburtstag der Gemeindeglieder, die 70 Jahre und älter geworden sind. Wir treffen uns für 2 Stunden bei Kaffee und Kuchen und einem wechselnden Programm - Musik des Kinderchores, plattdeutsche Lesungen, Ton-Dia-Show's und mehr unterhalten die Gäste. Für alle Gemeindeglieder, die von Januar bis

Juni 70 Jahre und älter geworden sind, findet die Geburtstagsfeier am 09. Juli um 15.00 Uhr statt.

Kurt Schmuck aus Hüttenbusch, der in den letzten Jahren viele Geschichten zusammengetragen und selber geschrieben hat, wird uns unterhalten. Der Kinderchor der Kirchengemeinde unter Leitung von Ulrike Dehning wird singen. Es wird herzlich eingeladen.

## Grasberg

### Termine im Juli

|        |         |   |
|--------|---------|---|
| 01.07. | 20.00 h | 15 Jahre Frauenrunde  |
| 02.07. | 15.00 h | Frauenkreis   |
| 04.07. | 14.30 h | Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats Juni                         |
| 05.07. | 10-13 h | Kindergottesdienst Bileam "Die Geschichte vom schlaun , störrischen Esel" |
| 08.07. | 10.30 h | Krabbelgottesdienst "Ich bin geborgen in Gottes Hand"                     |
| 16.07. | 14.30 h | Offener Senioren Club   |
| 17.07. | 9.30 h  | Frauenfrühstück   |

### Termine im August

|        |         |   |
|--------|---------|---|
| 01.08. | 14.30 h | Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats Juli |
| 06.08. | 15.00 h | Frauenkreis                                       |
| 20.08. | 14.30 h | Offener Senioren Club                             |
| 21.08. | 9.30 h  | Frauenfrühstück                                   |
|        | 18.00 h | Treffen der ehrenamtl. Jugendl.                   |

Der Kirchenchor trifft sich wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr zur Probe.

### Gedanken zum Trauerseminar

Einen Menschen loszulassen, ist eine schwere Erfahrung. Die Zeit der Trauer erleben wir alle sehr unterschiedlich. Es gibt kein Patentrezept, aber es ist schon wichtig über seine Gefühle zu reden.

Es fällt nicht jedem leicht, aber in der Gruppe des Trauerseminars redete es sich doch leichter. Denn man ist mit Betroffenen in einer Runde, Jede'r hat etwas ähnliches erlebt. Im gemeinsamen Gespräch kann man sich besser öffnen. Außerdem hatten wir auch eine Referentin dabei, die uns immer dann, wenn

wir nicht weiter wussten oder wenn ein warum kam, doch mit Ihren Antworten helfen konnte. Frau Elke Rosenkranz hatte natürlich auch die leitende Funktion. Wir denken, dass der Tag für alle Anwesenden gut war.

Es ist eine Notwendigkeit in unserer Region, solche Treffen zur Regelmäßigkeit werden zu lassen. Gut wäre es zwei Mal im Jahr. Frau Rosenkranz, Pastorin in Ruhe, ist bereit die Treffen zu leiten und uns zu unterstützen.

Christiane Schneider . Marlen Peper

## **Krabbelgottesdienst im Juli**

Wie immer am 2. Dienstag des Monats, also am 8.7. findet um 10.30 Uhr ein Krabbelgottesdienst in unserer Kirche statt. „Ich bin geborgen in Gottes Hand“ heißt es dieses mal für Kinder ab dem Krabbelalter und ihre Eltern. Es ist schön, geborgen zu sein. Das ist

nicht selbstverständlich. Wir werden dazu mit Herzen Mund und Händen Dinge ausprobieren und vor allem für seinen Schutz danken. Groß und Klein sind herzlich eingeladen.

Kerstin Tönjes

## **Kindergottesdienst zu einer Geschichte aus dem Alten Testament**

Am 5. Juli geht es um einen fürchterlich störrischen Esel: Der Esel des Bileam. Der war so stur, dass sein Besitzer ganz wütend wurde. Er schimpfte mit ihm und schlug ihn. Doch warum der Esel der schlauere von den Beiden war, das erfahren alle Kinder, die an dem Samstag zum Kindergottesdienst kommen.

Von 10 bis 13 Uhr werden wir gemeinsam im Gemeindehaus diese Geschichte miteinander erleben: sie hören, spielen und dazu basteln. Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen.

Kerstin Tönjes

## **Die Frauenrunde wird 15 Jahre alt**

Seit 15 Jahren gibt es nun schon die Frauenrunde in unserer Kirchengemeinde. Sie hat viele neckende Namen erhalten: Bastelclub, Emanzentreff oder Psychogruppe hieß es hin und wieder mal (meistens von Männern!). 15 Jahre sind ein langer Zeitraum für eine Gruppe, die intensiv zusammen arbeitet. Biblische Frauengestalten, der Weltgebetstag in jedem Jahr mit einer Auseinandersetzung über ein besonderes Land, Märchen und Lebensthemen wurden mit allen Sinnen bearbeitet. In der Gruppe wird

viel diskutiert, gelacht und auch mal geweint. Ein langer Weg, während dessen die Frauen einander begleitet haben und miteinander gewachsen sind. Eben die Frauenrunde. Und nach Art der Frauenrunde wird das mit einem Fest gefeiert: Musik, Tanz, leckeres Essen und bestimmt ganz viel Fröhlichkeit werden am 1. Juli das Gemeindehaus füllen. Alle Frauen, die schon mal mitgemacht haben, oder die gerne in die Gruppe einsteigen möchten sind herzlich eingeladen.

Kerstin Tönjes



**Diakonische Dienste Osterholz e.V.  
pflegen - betreuen - beraten**

**Diakonie-Station Worswede  
Die gute Wahl: 04792 / 4278**

|                             | <b>Worpswede</b>  | <b>Hüttenbusch</b>   | <b>Grasberg</b>  |
|-----------------------------|---|--|--|
| <b>Kirchen-Vorstand</b>     | Ilse Klinge<br>☎ 04792-950084   | Margitta Herrmann<br>☎ 04794-419   | Bernd Neukirch<br>☎ 04208-1755   |
| <b>Pfarramt</b>             | Ewald Dubbert<br>☎ 04792-2086<br>Regine Sievers<br>☎ 04794-503  | Reiner Sievers<br>☎ 04794-503  | Hanns Gehrke<br>☎ 04208-550<br>Bernd Neukirch<br>☎ 04208-1755  |
| <b>Diakon/in</b>            | Heiko Lucht<br>☎ 04792-96334  | Heiko Lucht<br>☎ 04792-96334   | Kerstin Tönjes<br>☎ 04208-3508   |
| <b>Kirchen-musiker/in</b>   | Ulrike Dehning<br>(Orgel / Chor)<br>☎ 04792-2633<br>Alexandra Michaelis<br>(Posaunenchor)<br>☎ 04283-1234   | Ulrike Dehning<br>(Kinderchor)<br>☎ 04792-2633<br>Ulrich Petermann<br>(Posaunenchor)<br>☎ 04283-8696   | Gerhild Lemke<br>(Orgel / Chor)<br>☎ 04208-2486<br>Klaus Otten<br>(Posaunenchor)<br>☎ 04283-1552   |
| <b>Küster/in</b>            | M. Hubert-Ludwigs<br>☎ 01752588343  | Adelheid Lütjen<br>☎ 04794-1419  | Karin Behrens<br>☎ 04208-9199095   |
| <b>Friedhofs-wärter</b>     | Michael<br>Hubert-Ludwigs   |  | Hinrich Schnaars<br>☎ 04208-9199095  |
| <b>Gemeinde-büro</b>        | Ina Rodenburg-Buch<br>An der Kirche 5<br>27726 Worpswede<br>Mo 10.00 – 12.30<br>Do 14.00 – 18.00<br>☎ 04792-96335<br>☎ 04792-96337<br>KG.Worpswede<br>@evlka.de | Helma Blanken<br>Hüttenbuscher Str.24<br>27726 Worpswede<br>Di, Do, Fr,<br>8.30 – 12.00<br>☎ 04794-503<br>☎ 04794-1322<br>KG.Huettenbusch<br>@evlka.de | Rita Hastedt<br>Speckmannstr.40<br>28879 Grasberg<br>Di, Mi 10 – 12.00<br>Do 16.00 – 18.00<br>☎ 04208-9199095<br>☎ 04208-9199094<br>KG.Grasberg<br>@evlka.de |
| <b>Friedhofs-verwaltung</b> | Michael<br>Hubert-Ludwigs<br>Di + Fr 9.00 – 11.00<br><br>☎ 04792-96336  | Gemeinde<br>Worpswede<br><br>☎ 04792-312-0   | Andrea Schnieders<br><br>Di 10.00 – 12.00<br>Do 16.00 – 18.00<br>☎ 04208-9199096   |
| <b>Kindergarten</b>         | Johanne Böschen<br>☎ 04792-2505   |  |  |
| <b>Jugendtreff</b>          | „Die Scheune“<br>Almut+Mat. Schmidt<br>Mo–Do 15.00 – 21.00<br>Fr + Sa 15.00 – 22.00<br>So 16.00 – 19.00<br>☎ 04792-96333  | Jugendtreff<br>„Alte Schule“<br>(Träger: Förderv.<br>Jugendtreff Hüttenb.)<br><br>☎ 04794-962199   |  |
| <b>Diakoniestation</b>      | ☎ 04792-4278  |  |  |